

drin mitten

Neues
aus den
Kirchengemeinden
St. Michaelis
St. Johannis
St. Nicolai

Drei einig

„mittendrin“ wird das
gemeinsame Magazin
der Innenstadtkirchengemeinden

Mehr im Sommer

Online-Ausgabe -
ohne Namen bei
Taufen,
Trauungen und
Bestattungen.

Fotos/Montage: Volker Butenschön



Juni bis August

2025



Inhalt

Andacht	3
THEMA ● Drei gewinnt!	4
St. Michaelis • mittendrin	11
St. Johannis • mittendrin	14
St. Nicolai • mittendrin	17
Gottesdienste	20
Veranstaltungen	22
Aus dem Kirchenkreis	26
Freud und Leid	29
Kontaktadressen, Öffnungszeiten	31
Drei Fragen an ...	32

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Michaelis, St. Johannis und St. Nicolai
 Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Gunnar Jahn-Bettex, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Catharina Sievers, Almuth Wiesenfeldt
 Gestaltung: Volker Butenschön, www.butenschoendesign.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 10.800



Andacht

Neulich hatte ich ein Taufgespräch. Während die Eltern mit mir über den Ablauf der Taufe sprachen, saß die große Schwester des Täuflings mit am Tisch und hörte interessiert zu. Irgendwann schaltete sie sich ins Gespräch ein. Die Mutter hatte mich schon vorbereitet:

„Sie hat viele Fragen, und ich habe ihr gesagt, die kannst du dem Pastor nachher alle stellen.“ Und so kam es auch. Ob der kleine Bruder denn ganz untergetaucht würde, wollte sie wissen, was Jesus denn getan hätte, dass er gekreuzigt wurde, und warum Gott das zugelassen hätte. Puh ... gar nicht so leicht zu beantworten, alles. Und irgendwann fragte sie dann auch: **„Aber wie kann Gott drei sein und trotzdem nur einer?“**



Wieder so eine kluge Frage. Während ich darüber nachdachte, wie ich das einem zehnjährigen Kind erklären könnte, fiel mein Blick auf ein Familienfoto im Regal. „Schau mal“, sagte ich. „Das ist dein Papa. Für dich ist er einfach Papa. Für deine Oma ist er ihr Sohn. Und für deine Mama ist er ihr Ehemann. Drei verschiedene Rollen, aber immer dieselbe Person. Und so ähnlich ist das mit Gott. Er begegnet uns manchmal als Vater, manchmal als Sohn und dann wieder als Heiliger Geist – immer anders, aber immer derselbe. Gott bleibt immer Gott, nur die Art, wie wir ihn erleben, verändert sich.“

Wir Erwachsenen müssen vielleicht noch mehr lernen, dass Dreieinigkeit keine mathematische Gleichung ist, die wir bis ins letzte Detail durch-

dringen müssen. Sie ist ein Beziehungsgeheimnis. Gott zeigt sich in Liebe und Gemeinschaft, nicht in trockenen Definitionen. Es geht nicht nur darum, ihn intellektuell zu begreifen, sondern ihn im Leben zu erfahren: Gott ist nicht weit weg, sondern auf drei Weisen ganz nah. Als Vater, von dem wir sind und der uns Geborgenheit gibt. Als Sohn, der mit uns geht und der wie ein guter Freund oder Bruder ist. Und als Heiliger Geist, den wir manchmal nur wie einen Hauch erleben, wie eine innere Stimme, die uns ermutigt, uns tröstet und uns daran erinnert, dass wir nie allein sind. Wir müssen es nicht in jeder Einzelheit verstehen – oft ist es wichtiger, wenn wir es erfahren. Nicht selten erleben wir eine Facette Gottes gerade durch andere Menschen.

Darum: Schau auf die Menschen um dich herum – und sei dir sicher, dass Gott in dreifacher Weise für dich da ist!

Die große Schwester des Täuflings hatte dann auch noch eine Idee: „Also ist Gott ja wie ein Überraschungsei?“ Ich musste lachen. „Wie meinst du das?“ – „Na ja, das sind doch auch drei Sachen: Schokolade, Spielzeug und eine Überraschung – und trotzdem ist es nur ein Ei!“

So hatte ich das noch nie gesehen. Aber irgendwie gefällt mir das: Gott macht glücklich, er schenkt uns Freude – und er überrascht uns immer wieder. Das merke ich mir für das nächste Taufgespräch!

„Gott bleibt immer Gott, nur die Art, wie wir ihn erleben, verändert sich.“

Pastor Gunnar Jahn-Bettex,
St. Michaelis

Drei gewinnt!

Mittendrin erscheint ab jetzt als Magazin der drei Lüneburger Innenstadtgemeinden: Neben Johannis und Nicolai ist auch Michaelis dabei – herzlich willkommen! Was Dreieinigkeit theologisch bedeutet, ist schon in der Andacht (S. 3) entfaltet. Aber auch in diesem Schwerpunkt schauen wir auf die Drei. Erfahren Sie, warum es auch einen theologischen Grund hat, dass wir zu dritt mehr sehen. Und folgen Sie unserem augenzwinkernden Dreisprung durch Sprache und Kulturgeschichte – von Friedrich Schiller bis Pipi Langstrumpf (S. 6).

Gott ist auf Beziehung aus

Gott mag nicht gern allein sein, Gott ist es auch nie gewesen! Denn Gott ist auf Beziehung aus. Schon immer.

Ganz am Anfang der Bibel heißt es: „Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag über dem Urmeer. Über dem Wasser schwebte Gottes Geist.“ (1. Mose 1,1-2, Übersetzung BasisBibel). In dieser Gemeinschaft wurde die Welt erschaffen: von Licht und Land zu Pflan-

zen und Tieren. Und schließlich die Menschen: „Gott sprach: Lasst uns Menschen machen – unser Ebenbild, uns gleich sollen sie sein!“ (1. Mose 1,26)

Gott will den Austausch mit den Menschen

Gott war also schon immer in Gemeinschaft, eine Schöpfungsmacht, begleitet vom Geist. Und Gott wollte auch in Gemeinschaft sein: Die Welt, die Gott schafft, ist keine Spielwelt, wie Kinder sich vielleicht eine Lego-Landschaft ins Zimmer stellen. Nein, Gott ist mit dieser Welt in Beziehung. Nimmt Anteil an ihr, bringt sich selbst ein. Es ist keine Welt, in der Gott die Lebewesen wie Spielfiguren hin und her schiebt. Gott geht in Austausch mit den Menschen in dieser Welt. Das fängt bei Adam und Eva an, geht bei Noah und Abraham und allen, die folgen, weiter.

Gott will also nicht allein bleiben. Will sich nicht nur mit sich selbst unterhalten, sondern sucht ein Gegenüber. Eines, mit dem sich reden und streiten lässt. Eines, mit dem echter Austausch möglich ist. Das ist nicht immer einfach, oft genug kommt es zwischen Gott und den Menschen zum Krach. Man könnte auch sagen: Gott mag es kompliziert. Einfach wäre ja gewesen, Gott entscheidet einfach alles selbst.

Den Blickwinkel weiten

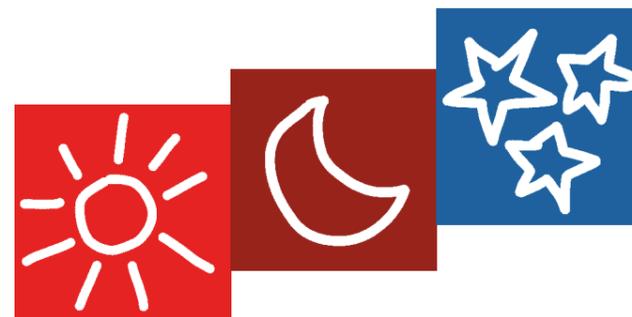
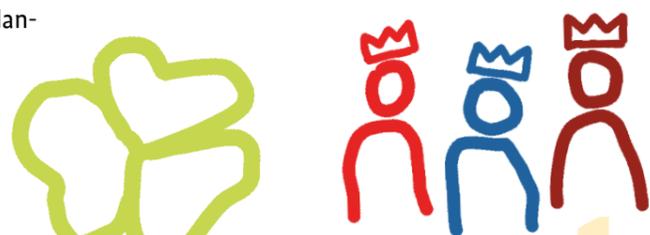
Ein bisschen ist es vielleicht so wie bei einer Liebesbeziehung zwischen zwei Menschen. Wenn sie allein gegenseitig aufeinander bezogen sind, entsteht eine enge Verbundenheit. Die kann aber auch eintönig werden. Beide leben nur aus sich selbst heraus. Wenn aber eine dritte Person oder gar mehrere dazu kommen, weitet das den Blickwinkel des Paares. Diese dritte Person kann ein Kind sein oder Freund:innen. Menschen, die außerhalb der Zweierbeziehung stehen und einen weiteren Blickwinkel ins Spiel bringen. Das bereichert, auch oder gerade weil es manch festgefahrene Weltsicht auf die Probe stellt.

Im Falle Gottes ist die „dritte Person“ die geschaffene Welt, insbesondere die Menschen, die in die innere göttliche Beziehung mit hineinkommen. Gott hat den Menschen die Freiheit zur Entscheidung gegeben. Einen eigenen, freien Willen. So werden sie zu einem Gegenüber für Gott, mit dem echter Austausch möglich ist. Ein anderes Erleben als nur aus sich selbst heraus.

Zu dritt sehen wir mehr

Im Falle von unseren drei Gemeinden heißt es: Zu dritt sehen wir mehr als nur zwei Seiten. Wir rühren nicht nur im eigenen Saft, sondern lernen viele Facetten im Miteinander von Gott und Mensch kennen. Immer wieder neu entdecken wir verschiedene Möglichkeiten, Gott zu erfahren. Es heißt auch, dass wir uns immer wieder aufeinander einlassen müssen. Am Ende sehen wir aber mehr und sind bestimmt reicher als vorher.

Almuth Wiesenfeldt



Alleinguten Dinge

Drei gewinnt!

Drei – zwei – eins: los!

Das Ansehen der Dreier-Kombination ist nicht nur gut. Braucht man ein **drittes Rad am Wagen**, wenn das Gefährt bisher auf zwei Rädern dahinschnurrt? Da könnte sich einer ausgeschlossen fühlen. Oder nutzt der **lachende Dritte** es aus, wenn zwei in Streit geraten? In menschlichen Verbindungen ist der Dreier offenbar nicht immer flott, sondern kann auch fragil sein.

Wie anders im bodenständigen Handwerk: Ein **dreibeiniger Tisch** wackelt nicht. Vier Beine müssen also gar nicht sein, damit der Stand stabil ist. Deshalb soll für unseren Gemeindebrief gelten: **Aller guten Dinge sind drei!** Wobei das dreifache „Ding“, das in dieser Redewendung angesprochen ist, wohl auf das „Thing“ zurückgeht, die Volks- und Gerichtsversammlung in germanischer Zeit.

In diesem Sinne haben wir die Erweiterung von Mittendrin **doppelt und dreifach** vorbereitet. Trotzdem hat es nicht **ewig und drei Tage** gedauert. Und natürlich ist ein Magazin erster Güte entstanden – kein **drittclassiges** Heft und kein **Dreikäsehoch**, der sich publizistisch aufspielt, obwohl er noch ziemlich klein ist. Übrigens: Ob bei der scherzhaften Redewendung wirklich Käselaibe der Maßstab waren, ist keineswegs sicher. Möglicherweise ging es nur um gestapelte Kisten, französisch „caisse“, die im Deutschen kess zu Käse wurden.

Wie kam es überhaupt zur **dreieinigen** Kooperation? „Ich sei, gewährt mir die Bitte, **in eurem Bunde der dritte**“, so hatte sich Michaelis an seine kirchlichen Nachbarn Johannes und Nicolai gewandt. Aber das war's dann schon mit den Parallelen zu Schillers Ballade „Die Bürgschaft“. Denn weder spielten sich Johannes und Nicolai als unverbrüchliche Freunde auf, noch gab Michaelis den geläuterten Tyrann.

Musikalisch sind wir nun ein **Trio**: drei Instrumente, drei Stimmen, die zusammenklingen, ohne dass jemand dirigieren muss. Um es noch weiterzutreiben mit dem sprachlichen Allerlei von der Drei: In der bildenden Kunst wäre das Heft ein **Triptychon**. Modisch gesehen, ein schicker **Dreiteiler** (aber ohne **Dreispietz** und **Dreizack**). Technisch liegen wir in jedem Fall weit vorn, stellen wir doch sozusagen auf **3D** um, indem wir Dimensionen aus drei Kirchengemeinden berücksichtigen.

Und dafür ist nicht mal eine spezielle Brille nötig. Wenn die Annäherung der Lüneburger Gemeinden so weitergehen sollte, singen wir in ein paar Jahren vielleicht mit Pippi Langstrumpf: „**Zwei mal drei macht vier** und drei macht neune.“ Aber das ist nun wirklich Zukunfts(gemeinschafts)musik.

Wir sind sicher, nicht nur mit Blick auf das Jahrtausendealte Strategiespiel: **Drei gewinnt!** Und deshalb **drei – zwei – eins**: Los geht's mit dem gemeinsamen Gemeindebrief der Lüneburger Innenstadtgemeinden.

Detlev Brockes

So kommt „mittendrin“ zu Ihnen

Viele fleißige Ehrenamtliche sorgen dafür, dass Mittendrin vier Mal im Jahr bei Ihnen im Briefkasten liegt – ganz ohne Portokosten. Bisher haben wir das Heft an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, unabhängig von der Kirchengemeindezugehörigkeit. Lange Zeit machte das auch keinen großen Unterschied: Die Mehrzahl der Menschen im Stadtteil gehörte ohnehin zur Kirche. Doch das hat sich geändert. Eine weitere Entwicklung kommt hinzu: Früher gab es den Gemeindebrief ausschließlich gedruckt. Heute können ihn alle auf unseren Webseiten auch digital lesen.

Wir haben uns deshalb zu mehr Sparsamkeit bei der Print-Auflage entschlossen. Ab dieser Ausgabe verteilen Michaelis, Johannes und Nicolai die gedruckten Hefte nur noch an die Haushalte der Gemeindeglieder. Damit sparen wir Druckkosten und Papier – und entlasten zugleich die Austrägerinnen und Austräger. Unabhängig davon, ob Sie Gemeindeglied sind oder nicht, schicken wir Ihnen den Gemeindebrief gern digital zu.

Für St. Michaelis und St. Johannes: einfach auf der Website unter „Gemeindebrief“ eintragen; die QR-Codes führen Sie direkt dorthin.

Für St. Nicolai: Mail an das Gemeindebüro → S. 32.



St. Michaelis



St. Johannes

De Meidbäcker
Harms

KÖSTLICHE HAUSGEMACHTE TORTEN

Im großen Café
in der Soltauer Straße,
tägl. geöffnet
von 6–17 Uhr

0 41 31 - 28 75 851
baeckerei-harms.de





BÜCHER

AM LAMBERTIPLATZ

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Bei der St. Lambertikirche 9
21335 Lüneburg

Tel. 04131 223 88 61
info@lambertibuch.de

IMHORST

BESTATTUNGEN

*Jederzeit
dienstbereit*
04131/33031

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg
www.imhorst.de

mittendrin



WIR ZUSAMMEN FÜR LÜNEBURG!

Alle Kontaktdaten finden Sie auf: www.lueneburg.paritaetischer.de

DER PARITÄTISCHE
Lüneburg

- AMBULANTE PFLEGE**
8618-19
- ESSEN AUF RÄDERN**
8618-16
- HAUSNOTRUF**
8618-26
- PERSÖNLICHE ASSISTENZ**
8618-29
- SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE**
8618-20
- FREIWILLIGENAGENTUR**
8618-36
- WOHNEN MIT SERVICE**
8618-26



Ihr Zuhause, meine Leidenschaft!
Carola Müller, Immobilienmaklerin mit Herz

Seit 2012 bin ich als Immobilienberaterin bei der LBS Immobilien GmbH Nordwest tätig und möchte Sie mit meiner umfassenden Erfahrung und einem ausgeprägten Gespür für Ihre Bedürfnisse unterstützen, von der professionellen Erstellung einer Marktpreis-Einschätzung bis zum Verkauf Ihrer Immobilie oder eine genaue Bedarfsanalyse um schnellstens Ihre Traumimmobilie zu finden!

Mehr als nur Vermittlung – Ganzheitliche Betreuung!
Mir ist es wichtig, Ihnen nicht nur bei dem Verkauf Ihrer Immobilien oder der Suche nach dem perfekten Heim zu helfen, sondern Sie auch während des gesamten Prozesses zu begleiten. Dank eines umfangreichen Netzwerks aus zuverlässigen Handwerkern und Dienstleistern kann ich in vielen Fällen der Sanierungs- und Renovierungsprojekte bei der Umsetzung helfen.

Mit Herz und Diskretion – Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen!
Besonders in schwierigen Lebenssituationen, wie z. B. bei Erbangelegenheiten oder Trennungen, biete ich meine Unterstützung an. Es ist mir ein Anliegen, Ihnen mit Herz, Diskretion und der nötigen Pietät zur Seite zu stehen. Ich verstehe die sensiblen Aspekte solcher Situationen und lege gesteigerten Wert darauf, diese mit größtmöglicher Sorgfalt zu behandeln.

Enge Zusammenarbeit mit der LBS – Professionelle Finanzierungsberatung!
Ein weiterer Vorteil für Sie ist die enge Zusammenarbeit mit den Bezirksleitern der LBS. Diese Zusammenarbeit ermöglicht kurze Wege und eine schnelle, professionelle Beratung zur Finanzierung der Wunschimmobilie. Die Zusammenarbeit mit der LBS stellt sicher, dass Sie Ihr Traumhaus finden und eine gute Finanzierungslösung erhalten.

Carola Müller – Immobilienberaterin
LBS Beratungszentrum Lüneburg
Bei der Abtpferdetränke 2 · 21335 Lüneburg
Tel. 04131 737140
E-Mail: carola.mueller@beratung.lbs-nw.de

LBS
IMMOBILIEN

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Michaelis – mittendrin.

JungeAlte – Neues Format für Menschen 60+

Zur Zeit sind wir so um die 40 JungeAlte, die sich für dieses neue Projekt interessieren. In großer Runde tauschen wir uns an Themenabenden aus; da können wir klönen und beisammensein. So alle 6 bis 8 Wochen kommen wir zusammen. Darüber hinaus treffen sich kleinere Gruppen je nach Interesse. Die ersten Gruppen bilden sich: Pilgern und Spieleabende; Ideen gibt es noch viel mehr.



Ideen sammeln beim ersten Treffen.



Unser erster Filmabend.

Wir sind offen – nicht nur für Gemeindemitglieder. Interesse? Dann nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf: jungeAlteSt.Michaelis@web.de. So erhalten Sie die jeweiligen Einladungen und Informationen über die Gruppen, Neuigkeiten und Kontakte.

Wir freuen uns auf unser nächstes Treffen am 18. Juni: eine Wissens-Rallye mit anschließendem Beisammensein im Pfarrgarten. Auch dazu: herzliche Einladung. Ort: Görgesstr. 1, ebenfalls 19 Uhr. Und wenn Sie sich per Mail anmelden, helfen Sie uns für die Vorbereitung.

Andreas Schraknepper

St. Michaelis

Lüneburger Religionsgespräche am 18. Juni

Die Lüneburger Teerunde der Religionen lädt am 18. Juni, 20 Uhr, zu einem Gesprächsabend ins Mosaïque (Katzenstr. 1) ein. In diesem Jahr geht es um das Thema „Arm und reich, was sagt deine Religion zum Thema Gerechtigkeit?“

Gemeindeglieder aus muslimischen und christlichen Gemeinden sowie aus der Bahaigemeinde tauschen sich in kleineren Gesprächsgruppen von ungefähr zwölf Personen anhand von Fragen über dieses Thema aus. Damit der Austausch ausgewogen ist, wird darauf geachtet, dass jede Religion mit ungefähr gleich vielen Menschen in einer Gesprächsrunde vertreten ist. Der Abend wird aufgelockert durch kleine Musik- und Textbeiträge aus den einzelnen Religionen.

Wer an dem Gesprächsabend teilnehmen möchte, kann sich per Mail anmelden: Annegret.Bettex@evlka.de

Kammerchor und ensemble reflektor: Bach-Kantate im Gottesdienst



Am 15. Juni gibt es in St. Michaelis einen abendlichen Gottesdienst, in dem die Kirchenmusik ihre ganze Pracht entfalten wird: Der Kammerchor St. Michaelis, das ensemble reflektor und die Altistin

Helena Poczykowska werden unter der Leitung von Kantor Henning Voss die festliche Kantate „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ (BWV 34) von Johann Sebastian Bach aufführen.

Diese Kantate – im Orchester prunkvoll besetzt mit Streichern, Oboen, Trompeten, Pauken und Orgel – stellt ein musikalisches Feuerwerk dar: Eine wunderschöne Alt-Arie wird eingerahmt von zwei prachtvollen und virtuosen Chören, die ihresgleichen suchen! Bach komponierte die Kantate zum Pfingstfest 1727, und in der Tat ist das kraftvolle und energiegeladene Wehen des Heiligen Geistes in diesem Werk nicht zu überhören. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr; die Predigt hält Pastorin Silke Ideker.

Gartenkirche: Draußen ist mehr drin!

Die Wochenschluss-Andachten in der Gartenkirche in Oedeme erfreuen sich seit ein paar Jahren



großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Die Andachten dauern ungefähr 40 Minuten und finden von Ostern bis Erntedank in unregelmäßigen Abständen samstags um 18 Uhr statt. Das schön angelegte Areal befindet sich neben dem Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2. Die Andacht wird von einem Instrumental-Ensemble und Vogelgezwitscher begleitet. Man singt viel, sieht sich und ist zwischen Himmel und Erde „mitten-drin“. Im Anschluss gibt es oft einen Sekt oder Wasser, auf jeden Fall Begegnung. Die Termine erfährt man über die Homepage St. Michaelis oder den „Newsletter“ (gartenkirche@sankt-michaelis.de). Bei schlechtem Wetter geht es in die Wohnzimmerkirche nebenan. Die Gartenkirche ist auch außerhalb der Andachten frei zugänglich.

Abschiedsandacht für Kitakinder



Nach drei bis vier erfüllenden Jahren verlassen in diesem Sommer zehn Vorschulkinder die Kita St. Michaelis im Familienzentrum Plus. Zum Abschied findet deshalb am 26. Juni, 15 Uhr, für die Kinder und ihre Familien eine Andacht in der St. Michaeliskirche statt. Dazu bereiten die Erzieherinnen zusammen mit der Pastorin ein kleines Anspiel vor, anschließend werden die Kinder feierlich bei meditativer Orgelmusik von Kirchenvorsteher:innen, Erzieherinnen und Pastorin gesegnet und bekommen zudem ein kleines Abschiedsgeschenk überreicht.

Nachhaltiges Handeln in der Gemeinde

Wir als Kirchengemeinde möchten nachhaltiger werden und verstärkt auf Umwelt- und Klimaschutz in unserer Gemeinde achten. In einer neu gegründeten Arbeitsgruppe wollen wir alle Bereiche unserer Gemeinde, vom Energieverbrauch über die Beschaffung öko-fairer Produkte bis zur diversen Gestaltung unserer Grünflächen, einmal in den Blick nehmen und schauen, wo wir in puncto Nachhaltigkeit schon gut aufgestellt sind und was wir noch verbessern können. Auch wollen wir prüfen, ob eine Zertifizierung mit dem Umweltsiegel „Grüner Hahn“ für St. Michaelis einen Mehrwert bringen kann.

Du möchtest dabei sein und uns mit Expertise oder bei praktischen Aktionen unterstützen? Dann melde Dich bei Pastorin Silke Ideker (silke.ideker@evlka.de).

Sommerfest im Pfarrgarten mit Ukrainer:innen

Drei Jahre beeinflusst der Angriffskrieg Russlands die Lebenswege von Ukrainer:innen. Seit drei Jahren feiern wir Weihnachten und Ostern Gottesdienste mit ukrainischer Übersetzung und Sommerfeste. Für die ukrainische Community ist St. Michaelis ein Treffpunkt und ein Ort der Stabilität geworden, der Glauben, Solidarität und Hoffnung stärkt.

In diesem Sommer wird es wieder ein Sommerfest im Pfarrgarten in der Görgestraße geben. Bei Getränken und Kuchen kann man miteinander ins Gespräch kommen, es gibt kleinere Aktionen für Groß und Klein und Musik. Am 17. August ab 15 Uhr ist der Garten offen.



Singen im Kinder- und Jugendchor

Im Kinder- und Jugendchor St. Michaelis bereiten wir nach den Sommerferien unsere traditionellen Familiengottesdienste zum Erntedank und zum 1. Advent vor. Danach folgen schon die Schauspiel- und Chorproben für das große Krippenspiel in St. Michaelis an Heiligabend. Im Kinderchor singen Kinder ab 5 Jahren, im Jugendchor ab 10 Jahren. Herzlich laden wir ein, an einer Probestunde teilzunehmen! Einen Termin können Sie mit Dörte Lorkowski vereinbaren: Tel. 86 08 00 oder doerte.lorkowski@evlka.de



HÖRSYSTEME MIT ALLEM

PIPAPO

- GERÄUSCH-UNTERDRÜCKUNG
- BLUETOOTH-STREAMING
- FITNESS-TRACKING
- MODERNE AKKUTECHNIK
- STURZALARM SOS
- SPRACHHERVORHEBUNG
- KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
- ERINNERUNGS-FUNKTION

HÖR.SCHMIEDE.
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.
Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379
M lg@hoerschmiede.de
W www.hoerschmiede.de

Top Gründer im Handwerk 2021/2022

EIN GROSSES HERZ FÜR JEDEN ANLASS

EDEKA Bergmann's

Gerne stellen wir **PRÄSENTKÖRBE** für Sie zusammen und bieten Ihnen unseren **PLATTENSERVICE** für Ihre **FAMILIENFEIERN** wie **GEBURTSTAGE, KONFIRMATIONEN** oder **BEERDIGUNGEN** an.

Wir ♥ Lebensmittel.

EDEKA Bergmann
www.edeka-bergmann.de

Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

(04131) 26 42 80
Vögelsen - Handorf



AUS LIEBE ZUM BUCH

lünebuch.de

Lüneburg · Grapengießerstraße 4 · Telefon + WhatsApp 04131 754 740 · info@luenebuch.de
Salzhausen · Hauptstraße 6B · Telefon + WhatsApp 04172 961 321 · salzhausen@luenebuch.de
Seevetal · Kirchstraße 12 · Telefon + WhatsApp 04105 58 150 · seevetal@luenebuch.de
www.lünebuch.de

mittendrin

Vorstellungsgottesdienst der Konfis: „Was ist schon gerecht?“

Am 30. März 2025 war es endlich soweit: unser Vorstellungsgottesdienst. Wochenlang hatten wir vorbereitet, diskutiert und geplant – nun konnten wir zeigen, woran wir gearbeitet hatten. Unser Thema: „Was ist schon gerecht?“

Im Gottesdienst haben wir über Fragen gesprochen, die uns wirklich beschäftigen: Ist gerecht immer gleich fair? Und wie ist Gott – gerecht oder nicht?

Die Gemeinde durfte auch mitentscheiden: Es gab mehrere Abstimmungen zu Fragen wie: „Wurden Sie schon mal ungerecht behandelt?“ oder „Haben Sie selbst



schon mal jemanden ungerecht behandelt?“ Das Ergebnis war eindeutig: Fast alle, die abgestimmt haben, kennen beides aus eigener Erfahrung. Das hat uns gezeigt, wie allgegenwärtig und persönlich das Thema Gerechtigkeit ist.

Ein besonderes Highlight war die Erzählung zur Geschichte von den Arbeitern im Weinberg. Dabei wurde klar: Was für die einen gerecht ist, wirkt auf andere vielleicht unfair. Wir haben versucht, Gerechtigkeit auch aus Gottes Sicht zu verstehen als etwas, das nicht nur nach Leistung urteilt, sondern nach Liebe.

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrin.

Nach dem Gottesdienst haben wir alle zum „Grünen Tisch“ eingeladen – bei selbstgebackenen Leckereien und in einer gemütlichen Atmosphäre. Es war der perfekte Abschluss eines unvergesslichen Gottesdienstes.

Vor dem Gottesdienst waren wir nervös, aber später waren wir uns einig: Es war ein tolles, einzigartiges Erlebnis, das wir nie vergessen werden!

Jonathan Werner

Update für unser Logo

Vielleicht haben Sie es schon auf dem Titelblatt bemerkt: Unser Logo hat ein Update bekommen! Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass das öffentliche Erscheinungsbild von St. Johannis klarer erkennbar und sichtbar werden soll.



Dafür entwickelte eine Gruppe zusammen mit der Grafikerin Claudia Titze ein Layout für Plakate, Banner und vieles mehr. Einladend soll es sein und auf den ersten Blick als St. Johannis erkennbar, für unser Team unkompliziert umzusetzen und für die vielen unterschiedlichen Veranstaltungen gut anwendbar. Bei der Entwicklung des Layouts stellen wir fest, dass auch das Logo ein Update braucht: mit der markanten Turmspitze, aber mit frischeren Farben und einem sichtbaren Schriftzug. Wir freuen uns über das Ergebnis und sind gespannt, wie es Ihnen gefällt!

Goldene Konfirmation

Über sieben Brücken musst Du gehn, Fernando, Bohemian Rhapsody und Griechischer Wein – Hits aus 1974 und 1975. 50 Jahre ist das her! Erinnern Sie sich noch daran? An das Lebensgefühl von damals? Wovon haben Sie geträumt? Welche Lieder gesungen? Welche Pläne geschmiedet und wieder verworfen? Und mit welchem Gefühl sind Sie damals zur Konfirmation gegangen?

Wir feiern Goldene Konfirmation – mit Erinnerungen an Lieder und Träume; an das, was gelungen ist und sich erfüllt hat und woran wir gescheitert sind.

Wir laden die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1974 und 1975 zur Feier der Goldenen Konfirmation am Samstag, 6. September, von 16 - 19 Uhr in St. Johannis ein. Es erwarten Sie Kaffee und Kuchen in der Kirche, Impulse, eine Orgelführung, Zeit für Gespräche. In einer musikalischen Abendandacht erleben Sie die Erneuerung Ihres Konfirmationssegens.

Bitte melden Sie sich an – gern auch mit Begleitung – im Gemeindebüro St. Johannis: kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de, Tel.: 44542.

Be a chorister for a day – Schnuppertage in der Singschule



Singbegeisterte Kinder können wieder „Singschul-Luft“ schnuppern: Es wird geprobt und gekickert, wir erkunden die Kirche und am Schluss präsentieren wir die gesungenen Lieder bei einem Werkstattkonzert den Familien. Jungen und Mädchen im Grundschulalter sind herzlich eingeladen! Am 25.6. treffen sich die Jungs, am 26.6. die Mädchen, jeweils von 16 – 18:30 Uhr. Infos und Anmeldung bei Frauke Heinze: singschule-lueneburg@web.de. Zum neuen Schuljahr im August haben wir dann freie Plätze in allen Gruppen.

Neuer Konfirmationsjahrgang

Gemeinschaft und Glauben, Gott und das Leben, Spielen und Reden, Essen und Erkunden, Jesus und Du und vieles mehr – all das kannst Du zusammen mit anderen Jugendlichen im neuen Konfi-Jahrgang erleben, der nach den Sommerferien startet. Das könnte was für Dich sein? Dann komm gerne mit Deinen Eltern zum Info-Abend am 24. Juni um 19 Uhr in der St. Johanniskirche.

Mit Gottes Segen in die Schule

Erste Klasse – Schulstart: Nach den Sommerferien beginnt für viele Schulanfänger:innen und ihre Familien etwas Neues und Aufregendes!



Diesen Neustart wollen wir zusammen mit Euch feiern: beim Einschulungsgottesdienst am Freitag, 15. August, um 17:30 Uhr. Dann könnt Ihr entspannt und mit Gottes Segen gestärkt am nächsten Tag Eure Einschulung feiern.

Probenwochenenden der Knaben- und Mädchenkantorei



An zwei Wochenenden im März konnten fast 80 Jungen und Mädchen der Singschule St. Johannis wieder eine tolle Zeit gemeinsam verbringen. Die Jüngeren trafen sich im nahen Hitzacker zur Vorbereitung des Frühlingskonzertes am 24.5., die Älteren genossen am Wochenende danach drei sonnige Tage in Dahme an der Ostsee zur Vorbereitung der kommenden Gottesdienste und des Konzertes am 14.6. Neben den Proben blieb viel Zeit für Spiel und Spaß, Begegnungen und Gespräche.

Paten-Kind-Tag

Geschichten, die satt machen! Am 29. März fand der erste Paten-Kind-Tag in St. Johannis statt. 16 Kinder und ihre Pat:innen erlebten einen fröhlichen Nachmittag mit gemeinsamem Kochen und einem Bibel-Ratespiel. Höhepunkt war das Impro-Theater der Patinnen und Paten für die Kinder sowie die Tauferinnerung mit gegenseitiger Segnung. Ein selbstgebastelter Fotorahmen und viele Erinnerungen bleiben. Wir freuen uns auf den nächsten Paten-Kind-Tag!



Foto: Rebecca Soffert



SAND PASSAGE

Manfred Tschorn

Ihr Feinkost-Supermarkt
im Herzen Lüneburgs

Frei Haus Lieferung
der eingekauften Ware
am gleichen Tag.
Telefonische Bestellungen,
Bestellungen per Fax, online
oder per Mail gegen
Servicegebühr möglich.

Am Sande 8, Tel. 73 75 -0, Fax -24
www.sandpassage.de



Wie stellst du dir
deinen Himmel vor?
Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.

AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Lüneburger Lächeln

Exklusive Kette Lüneburg "Smile" aus 925er Sterling Silber



Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg
www.suepke.de • 0 41 31 / 317 13

mittendrin

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrin.

Nicolaikirche immer noch geschlossen!

Das war ein schwerer Schock im Februar. Von einem Tag auf den anderen wurde unser Gemeindeleben ganz anders. Die Gottesdienste feiern wir seit März im Gemeindesaal. Mit den größeren Gottesdiensten (Kantatengottesdienste und Konfirmation) konnten wir dankenswerterweise in unsere Nachbargemeinden ausweichen. Die Bürgerkanzlei fand im Rathaus vorübergehend ein Zuhause. Die Unterstützung, die wir erfahren, ist groß, und wir sind sehr dankbar dafür.

Die große Unsicherheit bleibt aber. Vermutlich wird die Kirche auch weiterhin noch geschlossen bleiben. Vorrangig wird nun berechnet, wie ein Netz unterhalb der Gewölbedecke angebracht werden kann. Danach muss es in Auftrag gegeben werden. Das alles braucht seine Zeit. Aber wenn es fertig ist, können wir wieder sicher und ohne Sorgen in die Kirche einladen.

Parallel wird die Ursachenforschung zu den Rissen im Gewölbe vorangetrieben. Wir hoffen auf Ergebnisse noch in diesem Jahr, die Aufschluss darüber geben, wie die Sanierung vollzogen werden kann und welchen zeitlichen und finanziellen Umfang sie haben wird.

Sehr gern würden wir all das beschleunigen. Aber an dieser Stelle ist nun weiter Geduld gefragt. Sobald wir neue Kenntnis haben, werden wir umgehend über die Homepage und die Zeitung berichten

Almuth Wiesenfeldt für den Kirchenvorstand

... und keiner weiß, wie lange

Eine Gemeinde ohne Kirche ist eine Zumutung, da hilft weder Lamentieren noch Schönreden. Zwei Beispiele zeigen: Wir machen das Beste aus der Situation.

- Im Gemeindesaal, wo die Gottesdienste jetzt stattfinden, sind andere Formate möglich als in der Kirche. Die Wege sind kürzer, Tischaltar und Stühle lassen sich problemlos verschieben und Menschen kommen leichter ins Gespräch. Statt Orgelmusik gibt es Flügelklänge und während des Nachspiels zieht Kaffeeduft durch die Tür, eine herzliche Einladung, auf eine Tasse zu bleiben und ein paar Worte zu wechseln.
- Die Kirchenwachen treffen sich nun einmal im Monat, um die Verbindung untereinander und zu „ihrer“ Kirche zu erhalten.

Unabhängig davon, wann das Gebäude wieder nutzbar ist, gilt Gottes Zusage: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ (Matthäus 8,20).

Margret Homola

Kirchenmusik ohne Kirche? Schwer vorstellbar!

Die Reihe „Musik zur Marktzeit“ muss in diesem Sommer leider komplett entfallen. Gleiches gilt für die Konzerte des Lüneburger Orgelsommers, die in St. Nicolai stattfinden sollten. Mit einer Ausnahme: Das Berliner Saxophon&Orgel-Duo mit Friedemann Graef und Friedemann Gottschick spielt am Freitag, 5.9., um 20 Uhr – falls die Kirche auch dann noch geschlossen sein sollte – im Gemeindesaal in der Lüner Straße 14.

Unsere Gemeinde lebt auch von der Kirchenmusik. Und Kirchenmusik ohne Kirche ist schwer vorstellbar. Wir sind darum den Nachbargemeinden



Beim Kantatengottesdienst am Ostermontag zu Gast in St. Johannis.

St. Johannis, St. Michaelis und der Christusgemeinde auf dem Kreideberg mit der schönen Pauluskirche zu großem Dank verpflichtet, dass wir für größere Veranstaltungen mit Kantorei und Orchester bei ihnen zu Gast sein dürfen. So wie am Ostermontag mit der Bachkantate „Bleibe bei uns“ in St. Johannis, wo wir am 29. Juni um 18 Uhr auch unseren diesjährigen „Evensong“ feiern dürfen. Dort wird die Kantorei u.a. zwei Werke von Henry Purcell singen.

Kantor Stefan Metzger-Frey

Abschied von Marlene Rickert aus dem Pfarrbüro

Unglaublich, aber wahr: Unsere Pfarrsekretärin Marlene Rickert ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Am 4. Mai haben wir sie in einem Gottesdienst mit Segen verabschiedet.

Seit fast 25 Jahren war Marlene die Organisationszentrale in der Lüner Str. 15 und zugleich ein unglaubliches Gedächtnis über Menschen und Ereignisse in unserer Gemeinde – ein großer Schatz!



Was hat Marlene nicht alles miterlebt: sei es die Anschaffung der neuen Glocke 2009 oder der „Sinneswandel“ 2017, als die Kirche zum Freiraum für Ideen wurde. Und neben diesen Highlights: Wie viele Taufen hat sie dokumentiert, wie viele Urkunden zu Konfirmation, Trauung oder Traujubiläum erstellt. Sie hat mitgetrauert um Menschen, die in der Gemeinde verstorben sind. Viele Pastor:innen, Vikar:innen und Kirchenvorsteher:innen hat sie begleitet und unterstützt. Beim Ehrenamtlichenempfang hatte sie immer die richtige Idee, mit welchem Programm wir die Gäste überraschen können. Sie hat den analogen (!) Kalender geführt und zuverlässig in der Dienstbesprechung an Termine und Fristen erinnert! Diese Verantwortung in die Hand eines digitalen Systems zu legen, war ihr nicht geheuer!

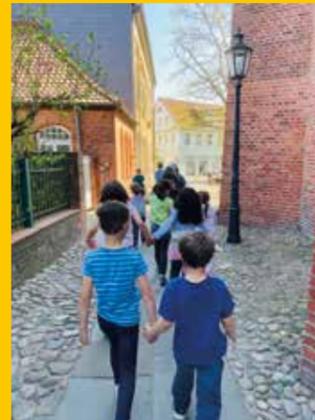
Wir werden Marlene sehr vermissen. Ihre ruhige, freundliche Art, aber auch ihre kritischen Rückfragen zu manchen Dingen. Viele Gespräche bei der Arbeit über Gott und die Welt haben uns bereichert! Und definitiv werden wir etwas länger brauchen, die Akten im Archiv zu finden ohne ihre kundige Hilfe. Wir gönnen ihr aber von Herzen, dass nun mehr Zeit ist für andere Dinge im Leben: den Garten, die Familie und Reisen!

Einen Ausflug haben wir zum Abschied mit Marlene gemacht und die Tulpen in Sammatz bewundert! Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Almuth Wiesenfeldt

Kinderferienwoche vor Ostern

In der Woche vor Ostern wurde es bunt im Gemeindehaus. In unserer inklusiven Kinderferienwoche machten sich Kinder zwischen 5 und 11 Jahren auf den Weg nach Jerusalem. Wir lernten Jesus kennen und hörten, wie er den Menschen von Gott erzählt hat. Wir erlebten Gemeinschaft beim gemeinsamen Mittagessen und bei Spielen drinnen und draußen. Am Gründonnerstag deckten die Kinder den Tisch und wir feierten mit der Gemeinde Tischabendmahl. Das war eine wunderbare Woche!



Wer jetzt Lust bekommen hat, so etwas auch zu erleben: in den Sommerferien vom 14. - 18. Juli treffen wir uns wieder im Gemeindehaus in der Lüner Straße 14. Anmeldungen bitte bis 15. Juni bei Saskia Gelhaus-Rienecker oder Almuth Wiesenfeldt (Kontakt Daten s. Rückseite).

Inklusive Konfi-Freizeit

In diesem Jahr ging es für uns mit sechs Konfis, zwei jugendlichen Teamer:innen und zwei hauptamtlichen Mitarbeiter:innen nach Cuxhaven. Dort übernachteten wir in einem barrierefreien Ferienhaus der Diakonischen Stiftung Wittekindshof. Die Konfis probten gemeinsam ein Anspiel für ihre Konfirmation am 27. April. Wir feierten schöne Andachten mit musikalischer Begleitung von Teamer Lennart. Durch die gute Lage des Ferienhauses konnten wir jeden Tag mit den Jugendlichen an den Strand gehen und damit Gottes Schöpfung live erleben. Es war eine tolle Fahrt!

Saskia Gelhaus-Rienecker



Save the date: Ein Stück vom Himmel

Am 7.9. machen wir uns auf den Weg nach draußen. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde Paul-Gerhardt-Lüne feiern wir auf der Wiese im Hanseviertel an der Tartuer Straße. Wir beginnen um 11 Uhr mit dem Gottesdienst. Danach gibt es an verschiedenen Stationen allerhand zu entdecken! Die Kitas aus Paul-Gerhardt-Lüne, der Chor zur Marktzeit und viele andere sind mit dabei und freuen sich auf Euch!

Wochenschluss-Andacht Gartenkirche:
Samstags, 18 Uhr, Werner-von-Meding-Str. 2, Termine/Auskunft: gartenkirche@sankt-michaelis.de

Orgelndachten:
Jeden Freitag um 17:30 Uhr in St. Johannis
20 Minuten Orgelmusik und ein geistlicher Impuls

Taizé-Andacht:
Donnerstags 18 Uhr, St. Michaelis
22. Mai, 26. Juni, 28. August

Gebet für den Frieden:
Jeden Sonnabend um 12.30 Uhr, vorübergehend in St. Johannis



1. Juni Exaudi	10 Uhr Gottesdienst P. Stephan Jacob, V. Alexander Ohm	10 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen	11 Uhr P.i.R. Johannes Link
8. Juni Pfingstsonntag	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Innenstadtgemeinden in St. Michaelis P. Gunnar Jahn-Bettex Stündlich von 9-14 Uhr: Pfingsten auf dem Turm in St. Johannis Team St. Johannis → S. 23		
9. Juni Pfingstmontag	11 Uhr Festgottesdienst des ACKL im Kurpark Dr. Stephanie van der Loo, Musik: Kirchenkreisposaunenchor und Ukrainisches Doppelquartett Synkopa		
15. Juni Trinitatis	18 Uhr Kantatengottesdienst Pn. Silke Ideker	10 Uhr Gottesdienst Vn. Lina Hantel	11 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt
22. Juni 1. So. n. Trin.	10 Uhr Familiengottesdienst mit Taferinnerung Pn. Annegret Bettex	10 Uhr Gottesdienst Propst i.R. Jörg Hagen	11 Uhr Inklusiver Gottesdienst auf dem Stadtfest Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, Pn. Almuth Wiesenfeldt
29. Juni 2. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst P. Stephan Jacob	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl P. Diederik Noordveld	18 Uhr in St. Johannis: Evensong P. Christoph Wiesenfeldt
	Sommerkirche: „Ins Bild gesetzt“ Gottesdienste der Innenstadtgemeinden während der Sommerferien (6.7.-10.8.)		
6. Juli 3. So. n. Trin.	10 Uhr in St. Johannis: „Glück inklusive - Fotografien von Mathias Mensch“ P. Christoph Wiesenfeldt, RBin Marianne Gorka		
13. Juli 4. So. n. Trin.	10 Uhr in St. Michaelis: „Ein Bild entsteht - mit Denise Stehr“ Pn. Almuth Wiesenfeldt, V. Alexander Ohm		
20. Juli 5. So. n. Trin.	10 Uhr in St. Michaelis: „Banksy – Ratte mit Herz und Prophet als Turner“ P. Stephan Jacob, Pn. Almuth Wiesenfeldt		
27. Juli 6. So. n. Trin.	10 Uhr in St. Johannis: „Günther Uecker, Nagelbilder im Bundestag“ P. Gunnar Jahn-Bettex, P. Diederik Noordveld		
3. August 7. So. n. Trin.	10 Uhr in St. Johannis: „Der Kraft der Bilder auf der Spur - mit einer Künstlerin im Gespräch“ Pn. Silke Ideker, Pn. Dorothea Noordveld		
10. August 8. So. n. Trin.	10 Uhr in St. Michaelis: „Giotto di Bondone, Vogelpredigt des Hl. Franziskus“ Vn. Lina Hantel, Pn. Annegret Bettex		
15. August		17:30 Uhr Einschulungsgottesdienst Pn. Dorothea Noordveld	

16. August	9 Uhr Einschulungsgottesdienst Pn. Annegret Bettex 10 Uhr und 11 Uhr Einschulungsgottesdienst (Gartenkirche) P. Stephan Jacob		
17. August 9. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst Pn. Annegret Bettex	10 Uhr Gottesdienst P. Diederik Noordveld	11 Uhr Gottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt
24. August 10. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst P. Gunnar Jahn-Bettex	10 Uhr Gottesdienst P.i.R. Eckhard Oldenburg	11 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt
31. August 1. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmand:innen Pn. Silke Ideker, P. Stephan Jacob	10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen Pn. Dorothea Noordveld	11 Uhr Gottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt, anschl. Suppe im Gemeindehaus

SOMMERKIRCHE 2025 INS BILD GESETZT

ST. JOHANNIS,
ST. MICHAELIS
& ST. NICOLAI
LÜNEBURG

Jeden Sonntag in den Sommerferien um 10 Uhr

06.07.25, ST. JOHANNIS Glück inklusive - Fotografien von Mathias Mensch P. Wiesenfeldt & RBin Gorka	03.08.25, ST. JOHANNIS Der Kraft der Bilder auf der Spur - mit einer Künstlerin im Gespräch Pn. Ideker & Pn. Noordveld
13.07.25, ST. MICHAELIS Ein Bild entsteht - mit Denise Stehr Pn. Wiesenfeldt & V. Ohm	10.08.25, ST. MICHAELIS Giotto die Bondone - Vogelpredigt des Hl. Franziskus Vn. Hantel & Pn. Bettex
20.07.25, ST. MICHAELIS Banksy - Ratte mit Herz und Prophet als Turner P. Jacob & Pn. Wiesenfeldt	
27.07.25, ST. JOHANNIS Günther Uecker - Nagelbilder im Bundestag P. Jahn-Bettex & P. Noordveld	

Lüneburger Orgelsommer

Auch dieses Jahr ist die weltweit einmalige Vielfalt der Lüneburger Orgellandschaft wieder im „Lüneburger Orgelsommer“ zu erleben. Die besonderen Formate „Orgel-Rad-Tour“ und „Last Night“ bilden als beliebte Klassiker Anfang und Ende der Veranstaltungsreihe. In den dazwischen liegenden Konzerten sind wieder internationale Gäste zu hören. Für die große historische Orgel in St. Johannis ist es der letzte Orgelsommer vor der umfassenden Restaurierung, die im September beginnt. Erst 2028 wird das Instrument dann wieder in neuer/alter Pracht zu erleben sein!

Alle Termine des Lüneburger Orgelsommers finden Sie hier:



Donnerstags, 12 Uhr, St. Johannis

Das kleine Orgelkonzert

Von Juni bis September ist auch in diesem Jahr an jedem Donnerstag von 12 bis 12:30 Uhr „Das kleine Orgelkonzert“ zu erleben. Ulf Wellner und Gäste spielen an den Orgeln von St. Johannis. Für die große Orgel ist es die letzte Saison vor der zweieinhalbjährigen Restaurierung. Ein Besuch lohnt sich also ganz besonders!

So, 25. Mai, 29. Juni, 10. August, 10 Uhr, St. Michaelis (AdMk)

Krabbelgottesdienst



... für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren. Im Anschluss ist bei Kaffee und Co. Zeit zum Spielen und Plaudern.

So, 8. Juni, St. Johannis

Pfingsten auf dem Turm

Wir feiern Pfingsten mit einer Turmbesteigung und Andacht direkt neben dem Geläut von St. Johannis. Genießen Sie den einzigartigen Ausblick und einen Moment zum Innehalten hoch oben. Die Turmbesteigung mit Andacht findet sechs Mal statt, von 9 bis 14 Uhr jeweils zur vollen Stunde. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung ab dem 1. Juni auf www.st-johanniskirche.de möglich. Pro Runde können maximal 15 Erwachsene (plus Kinder) teilnehmen. Eine gute Grundfitness ist für die Turmbesteigung unerlässlich.

Mi-Fr, ab 11. Juni, 12:05 Uhr, St. Johannis

Mittagsgebet

Ab 11. Juni bietet das Team vom Mittagsgebet wieder fünf Minuten Pause mitten im Alltag an: Einen Gedanken zum Mitnehmen, einen

Impuls, der durch den Tag begleitet, eine Geschichte, die nachgeht – immer mittwochs bis freitags um 12:05 Uhr nach dem Mittagsläuten in der St. Johanniskirche.

Sa, 14. Juni, 17 Uhr, St. Johannis

Jubilate Deo! Psalmvertonungen aus fünf Jahrhunderten

Singschule und Motettenchor gestalten erstmals gemeinsam ein A-cappella-Konzert. Zu hören sind jubelnde, klangvolle Stücke von Renaissance bis Moderne von Komponisten wie Palestrina, Bach, Mendelssohn, Stanford, Rutter oder Zimmermann. Der Eintritt ist frei. Frauke Heinze leitet die Knaben-, Mädchen- und Jugendkantorei, Ulf Wellner den Motettenchor.

■ St. Michaelis (M) ■ St. Johannis (J) ■ St. Nicolai (N)

Regelmäßige Termine

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<p>Montagskreis (J) 11 - 13 Uhr Boule spielen im Kurpark und Gespräche über Gott und die Welt, Margret Ackermann und Norbert Mertens ☎ 479 10</p> <p>Literaturkreis (J) 15 Uhr Gemeindehaus 16. Juni, Renate Wiesenfeldt ☎ 459 26</p> <p>Motettenchor (J) 20 - 22 Uhr Dr. Ulf Wellner</p> <p>Swingtanz (M) 19 - 21:30 Uhr letzter Montag im Monat, AdMk Generationenübergreifender Tanztee, Felix Jahn ☎ 999 47 43</p> <p>Inklusiver Jugendtreff (N) 19 Uhr monatlich, Gemeindehaus 2. Juni, 18. August Saskia Gelhaus-Rienecker</p>	<p>Miteinander Bibellesen (J) 10 - 11 Uhr Gemeindehaus 27. Mai, 3. Juni, 24. Juni, 8. Juli, Ellen Ringshausen ☎ 0173 320 39 41</p> <p>Dienstagstreff (M) 18:30 - 20 Uhr WvM, Handarbeitskreis, Monika Koops ☎ 40 19 86</p> <p>Chorioso (M) 20 - 21:30 Uhr WvM, Imogen Burmeister, I.Burmeister@gmx.de</p> <p>Motettenchor (M) 19:45 - 21:45 Uhr AdMk Holger Lorkowski ☎ 86 08 00, Norbert Bernholt ☎ 721 74 50</p>	<p>Seniorenkreis (M) 15 - 17 Uhr WvM 25. Juni: Zum 100. Geburtstag des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsich 27. August: Bäume als Energiequelle und Symbol Pastor Jacob</p> <p>Kirchenwachentreffen (M) 16 - 18 Uhr AdMk 4. Juni, 6. August Pastorin Ideker</p> <p>Kantorei (M) 19:45 - 22 Uhr Haus der Kirche Henning Voss</p> <p>Knabekantorei I (ab 7 J.) (J) 16 - 17 Uhr Knabekantorei II (ab 9 J.) (J) 17:15 - 18:45 Uhr Frauke Heinze</p> <p>NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr Eggo Fuhrmann, fragglepro@t-online.de</p> <p>Kantorei (N) 19 - 21 Uhr Gemeindesaal Stefan Metzger-Frey</p>	<p>Mädchenkantorei I (J) 15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr Mädchenkantorei II (J) 17:15 - 18:45 Uhr Frauke Heinze</p> <p>Kantorei (J) 20 - 22 Uhr Haus der Kirche Dr. Ulf Wellner</p>	<p>Freitagsgruppe (N) 10 Uhr Gemeindesaal Saskia Gelhaus-Rienecker</p> <p>Begegnungscafé Plus (J, N) 15 - 16:30 Uhr jeweils im Gemeindehaus 13. Juni (N), Pn. i.R. Birgit Hagen Anmeldung ☎ 445 42</p> <p>Minikantorei (J) 15 - 15:30 Uhr Kinderkantorei (J) 15:35 - 16:05 Uhr Kurrende (J) 16:15 - 17 Uhr Jugendkantorei (J) 18 - 20 Uhr Frauke Heinze</p> <p>Nico-Treff (N) 19 Uhr jeden zweiten Freitag, Gemeindesaal Saskia Gelhaus-Rienecker</p> <p>Jugendtreff (M) 18 - 20 Uhr 1-2 x im Monat, Pfarrhaus Görjesstraße Pastorin Ideker</p> <p>Kinderchor (M) 15:15 - 16 Uhr Jugendchor (ab 11 Jahren) (M) 16:15 - 17 Uhr AdMk, Dörte Lorkowski</p> <p>Kammerchor (M) 19:30 - 21:30 Uhr WvM, Henning Voss</p>	<p>Geschichtenzeit im Geschichtenzelt (N) 10 Uhr im Garten hinter dem Gemeindehaus, Lüner Str. 14 21. Juni, 19. Juli Pn. Wiesenfeldt</p> <p>Kirchenführung (J) 12 Uhr</p>

Besuchsdienstkreis Süd (M) WvM, Infos bei P. Jacob
Besuchsdienstkreis Nord (M) AdMk2, Infos bei Pastor Jahn-Bettex

AdMk: Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster 2b
WvM: Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2



**So, 15. Juni, 18 Uhr, St. Michaelis
Bach-Kantate mit Kammerchor
und ensemble reflektor**

Die festliche Kantate „O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe“ (BWV 34) von Johann Sebastian Bach erklingt im Abendgottesdienst in St. Michaelis. Mit dem Kammerchor St. Michaelis und dem ensemble reflektor. Die Predigt hält Pastorin Silke Ideker. → S. 10

**So, 22. Juni, 11 Uhr, Marktplatz (St. Nicolai)
Gospelgottesdienst zum Stadtfest**

Auch in diesem Jahr laden wir wieder ein zum inklusiven Gottesdienst mit Gospelmusik auf der Stadtfestbühne auf dem Marktplatz. Mit dabei: NiCKiGo und der Gospelchor unter der Leitung von Eggo Fuhrmann!

**So, 29. Juni, 11:15 Uhr, St. Johannis
Führung: Johannes der Täufer
und die Taufe**



Johannes der Täufer ist Namenspatron unserer Kirche, die wohl im 9. Jahrhundert ursprünglich als Taufkirche gegründet wurde. Daher finden sich in St. Johannis auch zahlreiche Darstellungen des Täufers und der Taufe. Der etwas zurückliegende Johannestag ist Anlass, diese einmal genauer zu betrachten und ihrer Bedeutung nachzugehen. Treffpunkt ist in der Turmhalle.

**So, 29. Juni, 18 Uhr, St. Nicolai
zu Gast in St. Johannis
Evensong mit Werken von Henry Purcell**

Zwei Werke von Henry Purcell trägt die Kantorei St. Nicolai beim Evensong vor. Da die Nicolaikirche nach wie vor geschlossen ist, findet der Abendgottesdienst in anglikanischer Tradition in St. Johannis statt. Maria Jürgens und Sebastian Baer spielen Truhen- und Chororgel. Die Leitung hat Stefan Metzger-Frey.

**So, 17. August, 15 Uhr, St. Michaelis
Sommerfest mit Ukrainer:innen**

Für die ukrainische Community ist St. Michaelis ein Treffpunkt und ein Ort der Stabilität geworden. Das wird sich auch beim Sommerfest der Gemeinde wieder zeigen. Im Pfarrgarten in der Görgesstraße gibt es Zeit für Gespräche, Aktionen für Groß und Klein und Musik. → S. 11

**Sa, 23. August, 10 - 12 Uhr, St. Michaelis (WvM)
Kinderkirche in Michaelis**

An Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren richtet sich die Kinderkirche mit Pastor Jacob und Team. Sie findet im Gemeindehaus Werner-von-Meding-Str. statt.



**Samstags alle 14 Tage, ab 23. August, 11 Uhr,
St. Nicolai, Gemeindesaal
Chor zur Marktzeit**

Der inklusive Chor zum Mitsingen für alle! Leitung: Christiane Frey. Informationen bei Saskia Gelhaus-Rienecker. Die Proben im zweiten Halbjahr beginnen am 23. August.

Probentermine 2025 2. Halbjahr

- 23.08.
- 06.09.
- 20.09.
- 04.10.
- 25.10.
- 08.11.
- 29.11.
- 13.12.

CHOR ZUR MARKTZEIT

11.00 UHR
GEMEINDEHAUS
ST. NICOLAI
LÜNEBURG

ANMELDUNG:
saskia.gelhaus-rienecker@vka.de
04131 24 30 786
0151 25 41 90 21



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER
Bestattungshaus
24h 04131/43071
Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de

CARNEHL WIR machen's sauber!



Unsere Leistungen für
Geschäfts- und Privatkunden:

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vieles mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45
CARNEHL GmbH
Grapengießerstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de



MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43
Fax: 0 41 31 . 817 43
Mobil: 0170 . 830 97 17
info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a
21337 Lüneburg
www.Larf-Malermeister.de



MODE. WELLNESS. KOMFORT.
MADE IN GERMANY



Schnabel
Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863

www.semeler.de



„Vielfalt als Bereicherung begreifen“

Landesweite Kampagne: Evangelische Kitas für Demokratie

„Vielfalt leben, Hoffnung geben“: An der Kampagne des Diakonischen Werks in Niedersachsen und der Landeskirche Hannovers beteiligen sich auch die Kitas St. Johannis und St. Michaelis. Ziel der Initiative ist es, ein starkes Zeichen für Vielfalt, demokratischen Zusammenhalt und Menschenwürde zu setzen.

Die Banner sind an allen 14 evangelischen Kitas in Stadt und Landkreis Lüneburg zu sehen. „Wir verdeutlichen so, dass Inklusion, die Akzeptanz von Vielfalt, ein respektvolles Miteinander und Demokratiebildung wichtige Werte sind, die in unseren Kitas täglich gelebt und vermittelt werden“, betont Friederike Orth, pädagogische Geschäftsführung des Kitaverbandes im Kirchenkreis.



Foto: Ev. Kitaverband Lüneburg
 BU: Beim Kampagnenstart vor der Kita St. Johannis (v. li.): Matthias Willimzig (stv. Kitaleitung), Friederike Orth (päd. Geschäftsführung des Kitaverbandes im Kirchenkreis), Superintendent Christian Stasch, Dorothea Noordveld-Lorenz (Vorstandsvorsitzende des Kitaverbandes) und Superintendent Christian Cordes.

Verbandsvorsitzende Dorothea Noordveld-Lorenz ergänzt: „Mit dieser Kampagne setzen wir ein klares Zeichen gegen rechtspopulistische Tendenzen, die mit unseren Grundwerten und der christlichen Vorstellung von Menschenwürde nicht vereinbar sind. Kindertagesstätten sind Orte, an denen Demokratie gelebt und gefördert wird – von klein auf. Wir möchten Eltern, Kinder und die Gesellschaft ermutigen, Vielfalt als Bereicherung zu begreifen.“



Bunte Kinderhände am Banner an der Michaelis-Kita.

Glaubenskurs für Neugierige und Suchende

Woran glaube ich? Welche Freiheit schenkt mir der Glaube? Wie kann er Kompass für mein Leben sein? Was ist Gottes Wunsch für mich? Persönlichen Fragen zum christlichen Glauben geht ein Kurs von evangelischer und katholischer Kirche nach: „Ich glaube, da ist noch mehr ...“. Er möchte nicht in erster Linie theologisches Wissen vermitteln, sondern vor allem den christlichen Glauben „erfahrbar“ machen. Der Kurs richtet sich an Erwachsene, an „Wiedereinsteigende“

Ich glaube, da ist noch mehr...

Fragen
Austausch
Impulse

jeweils mittwochs
19.30 - 21.30 Uhr
Anmeldung & Ort:
Ev. Familien-
Bildungsstätte
Lüneburg
Tel. 04131/442 11
Kurs-Nr. 253-221
25,00 Euro.

für
Anfänger,
Neugierige
& Suchende

ebenso wie an Menschen, die den Glauben gerade erst für sich entdecken, an Neugierige und Suchende.

Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Impulse und Austausch sind Bestandteile des Kurses, ebenso wie meditative Elemente und Lieder.

Acht Abende, mittwochs 19:30 – 21:30, ab 20. August. Infos: Pastor Dennis Schipporeit, Tel. 513 81, dennis.schipporeit@evlka.de.

Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte, www.familienbildungsstaette.de, Kurs-Nr. 253-221.



Telefonseelsorge – ein Ehrenamt für Sie?

„Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.“ Damit wirbt die Telefonseelsorge, die unter den Nummern 0800 111 0 111 oder 111 0 222 zu erreichen ist. Getragen wird die Telefonseelsorge von Ehrenamtlichen. Rund 40 sind es in der Region, sie tun Dienst in der Hauptstelle in Munster, in Lüneburg und Schneverdingen.

Die Ausbildung zum Telefonseelsorger bzw. zur Telefonseelsorgerin geht über ein Jahr, jeweils an einem Samstag oder einem Wochenende im Monat. Ein neuer Kurs soll nach den Sommerferien beginnen. Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern auch um Selbsterfahrung und die eigene Einstellung zum Leben, zu Krisen, Belastungen und zum Glauben.

Infos und Bewerbungsunterlagen: www.telefonseelsorge-soltau.de, Telefon 05192 / 7550.

Aus der Zukunftsgemeinschaft der Innenstadtkirchen



Seit 2021 sind die Kirchengemeinden St. Johannis, St. Michaelis und St. Nicolai zusammen unterwegs: Gemeinsam gestalten wir die Sommer- und Winterkirche, ein Ausdruck unserer Verbundenheit über die traditionellen Grenzen hinweg.

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war das erste gemeinsame Tauffest im Kurpark. Nun folgt mit dem gemeinsamen Gemeindebrief ein weiteres, sichtbares Zeichen unserer engen Verbindung.

In unserer gemeinsamen Weiterentwicklung erproben wir zukünftig, neben der bereits etablierten Sommer- und Winterkirche, auch häufiger gemeinsame Gottesdienste zu feiern. Diese werden ergänzt durch zusätzliche, besondere Gottesdienste, wie beispielsweise die Turmbesteigungen mit Andacht zum Pfingstfest.

Zu Beginn dieses Jahres kamen die Kirchenvorstände unserer drei Gemeinden zu einem Klausur-

tag zusammen. Im Mittelpunkt stand die Frage, in welchen weiteren Arbeitsfeldern wir in Zukunft noch enger kooperieren können. Dabei leiten uns zentrale Werte: Offenheit für neue Ideen und Wege, die Stärkung unserer Gemeinschaft über die einzelnen Gemeinden hinaus, die Wertschätzung der Vielfalt in unseren Traditionen und die herzliche Gastfreundschaft, die wir allen Menschen entgegenbringen möchten.

Unser erklärtes Ziel ist es, die Zusammenarbeit kontinuierlich zu intensivieren und zu stärken. So können wir ein breiteres Angebot schaffen und noch mehr Menschen in unserer Stadt erreichen und begleiten. Unser gemeinsamer Weg ist ein Zeichen der Hoffnung und des Aufbruchs, getragen von dem Wunsch, als lebendige und offene Kirche in Lüneburg präsent zu sein.

Diederik Noordveld,
Sprecher der Zukunftsgemeinschaft

"Die Spezialisten für Umbau und Sanierung"

**HOCH u. TIEFBAU
RESTAURIERUNG**

MAHNKE
BAUGESCHÄFT GmbH

www.mahnke-lueneburg.de

Tel.: 0 41 31 - 3 11 50
Auf dem Kauf 14 • 21335 Lüneburg

b.dörries
STEINMETZBETRIEB

**Grabmale und Natursteinarbeiten
Grabmalvorsorge**

Soltauer Str. 46 + 38/Zentralfriedhof
21335 Lüneburg

Tel. (0 41 31) 4 19 55
www.steinmetz-dorries.de

Zwgn. der Otto Hoffmann GmbH
Steinmetzbetriebe

**NATUR
STEIN**

LOHR
Sanitär- und
Heizungstechnik GmbH

**Sanitäre Anlagen • Heizungsbau
Klempnerei • Solaranlagen
Regenwassernutzung • Kundendienst**

Am Teich 5 • 21335 Lüneburg
Telefon: 04131/47057
info@lohr-lueneburg.de
www.lohr-lueneburg.de

Schöne
BÜCHSTABEN,
schönes Leben

Kalligrafie & Handlettering
WORKSHOPS

Volker Butenschön www.butenschoenschrift.de

Drei einig!



Drei in Einem: Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Ausschnitt aus einem Relief der Kanzel von St. Michaelis. Der Bildhauer David Schwenke schuf das herausragende Kunstwerk im Jahr 1602 aus Sandstein. Neben der Abbildung der „Trinität“ sind zahlreiche weitere Figuren und Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament zu sehen.

Nehmen Sie gerne Kontakt auf!

	St. Michaelis	St. Johannis	St. Nicolai
Gemeindebüro	Jutta Krumstroh Auf dem Michaeliskloster 2b 21335 Lüneburg ☎ (04131) 28 73 310 Di. 9-12 Uhr, Mi. 13-15:30 Uhr, Do. 16-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr kg.michaelis.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Di. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de	N.N. Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Di. bis Fr. 10 - 12 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de
Pfarramt	Nordwest: Pastorin Annegret Bettex, Pastor Gunnar Jahn-Bettex ☎ (04131) 28 73 311 annegret.bettex@evlka.de gunnar.jahn-bettex@evlka.de Nordost: Pastorin Silke Ideker ☎ (04131) 28 73 320 silke.ideker@evlka.de Süd: Pastor Stephan Jacob ☎ (04131) 40 06 28 stephan.jacob@evlka.de	Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de	Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@evlka.de
Kirchenvorstand (Vorsitzende)	Pastor Gunnar Jahn-Bettex ☎ (04131) 28 73 311 gunnar.jahn-bettex@evlka.de	Dr. Harald Grümann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu	Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de
Kirchenmusik	Kirchenkreiskantor Henning Voss ☎ (04131) 28 73 321 henning.voss@evlka.de Dörte Lorkowski (Kinder- und Jugendchor), Tel. (04131) 86 08 00	KMD Dr. Ulf Wellner ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de	Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de
Küsterei	Hanjo Michahelles, Sonja Deneke ☎ (04131) 3 75 49 kuesterei.michaelis.lueneburg@evlka.de	Rainhard Okunneck und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de	Maik Ondra ☎ (04131) 8 64 47 89 kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de
Familienzentrum	Diakonin Ann-Kathrin Scherf-Klein ☎ (04131) 28 97 09 ann-kathrin.scherf-klein@evlka.de		
Kita	Paulina Ahnert ☎ (04131) 45 380 kts.michaelis.lueneburg@evlka.de	Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de	
Internet	https://sankt-michaelis.de	www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohannis-kirche	https://st-nicolai.wir-e.de
Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises	Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker, Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, behindertenarbeit@kirchenkreis-lueneburg.de, behindertenarbeit.wir-e.de		

Öffnungszeiten der Kirchen

St. Michaelis

Mo bis Sa 10 - 16 Uhr
So 14 - 17 Uhr

St. Johannis

Di bis So 11 - 17 Uhr

St. Nicolai

zurzeit geschlossen

Drei Fragen an ...

Imogen Burmeister, Leiterin von Chorios



Der 2014 in St. Michaelis gegründete Chor trifft sich immer dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2.

Was ist „typisch Chorios“?

Singen (lernen) in lockerer Atmosphäre. Singen für die Seele. Generationsübergreifende Begegnung. Lachen und auch Weinen. Suche nach Männerstimmen. Kein Perfektionismus. Müde kommen und fröhlich gehen.

Worüber hast du dich in letzter Zeit besonders gefreut?

*Ein schöner Gottesdienst mit Chorios nach einer Probenphase mit Grippewelle.
Ein besonders gelungener Schüleraustausch; Begegnung über Sprachgrenzen hinweg und Perspektiverweiterung.
Paris im Frühling. Notre-Dame, Patisserie und französische Freunde treffen.*

Was ist deine größte Hoffnung?

Zu große Frage. Dass am Ende alles gut wird. Und ich dazu mit meinen Stärken jeden Tag ein kleines bisschen beitragen kann und in meinen Schwächen angenommen bin.

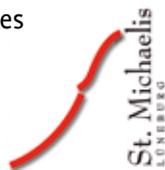
Danke für Ihre Spende!

Die Gemeinden im Kirchenkreis haben ein neues **gemeinsames Spendenkonto**.

Kontoinhaber: **Kirchenkreis Lüneburg**

IBAN: DE28 2405 0110 0038 0002 20

Sparkasse Lüneburg



Im Verwendungszweck bitte angeben:

- Name der jeweiligen Kirchengemeinde
- Projekt oder Verwendungswunsch
- Ihr Vor- und Nachname
- ggf. Ihre Anschrift (falls Sie kein Mitglied der Kirchengemeinde sind und eine Zuwendungsbestätigung benötigen)